



Klimakompatibilität Noventus Pensionskassen

(Noventus Collect, Noventus Collect Plus)

Charakterisierung

Die Noventus Pensionskassen liegen mit ihren beiden Versicherungslösungen Noventus Collect und Noventus Collect plus mit einem Anlagevolumen (Ende 2021) von zusammen rund 0.9 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 100+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Im Juli 2021 hatte die Noventus auf Anfrage der Klima-Allianz mitgeteilt, das Thema ESG sei von den obersten Organen noch nicht abschliessend abgehandelt worden. Sobald sämtliche Beschlüsse vorliegen, werde sie auf der Homepage informieren.

Seit etwa Mitte 2022 verfügen die Noventus Pensionskassen über eine Nachhaltigkeitspolitik mit ESG-Verhaltenskodex, der den Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess regelt.

Dem ESG-Verhaltenskodex 2023 für beide Versicherungslösungen, Noventus Collect und Noventus Collect Plus ist zu entnehmen, dass die Noventus mit den Aktien Industrieländer (ohne Small Caps) einen grösseren Teil ihrer Aktien Ausland, entsprechend 25% der Aktiven, durch einen “ESG Fonds” ersetzt hat: “Dieser verfolgt einen Screened-Ansatz, welcher Unternehmen mit produkt- und normenbasierten Verstössen (kontroverse Waffen, Nuklearwaffen, zivile Waffen, Tabak, Thermische Kohle, Ölsande, Verstösse gegen UN Global Compact) ausschliesst. Der Nachhaltigkeitsansatz der MSCI ESG Screened-Methodik wird konsequent angewendet. Bei den CHF Obligationen Inland – und Ausland wurden gegen Jahresende 2022 jeweils 5 Basispunkte in ein entsprechendes ESG-Produkt investiert, das einen best-in-class Ansatz verfolgt. Zusätzlich implementieren unsere Vermögensverwalter die

Empfehlungen von SVVK-ASIR (produkt- und normenbasiert) sowie für kontroverse Waffen die Ausschlussliste von ISS Ethix Advisors”.

Allerdings betrifft der neue “ESG-Fonds”, der “25% der Aktiven” abdeckt, offensichtlich nur eine der mehreren wählbaren Versicherungslösungen. Gemäss Geschäftsbericht 2020 wurde nur der eine der durch die durch die Vorsorgewerke wählbaren Anlagestrategie-Typen umgestellt, nämlich der Typ K, dessen Asset Manager vorwiegend die UBS ist. Dies ist auch dem Geschäftsbericht 2021 zu entnehmen. Anlagestrategie Typ K stellt gemäss den Geschäftsberichten rund 45% der Aktiven der Noventus Pensionskassen dar. Die restlichen Versicherungslösungen von rund 55% der Noventus-Aktiven werden durch andere Vermögensverwalter mit konventionellem Anlageverhalten angelegt (Typ R) oder sind im Falle der Rentenpools und der anderen Anlagestrategie-Typen G und GK unbekannt. Es lässt sich rekonstruieren, dass infolge der besagten Einzelmassnahme offensichtlich nur etwas mehr als 10% der gesamten Aktiven beider Noventus Pensionskassen umgestellt wurden (zur Einschätzung der Dekarbonisierungsleistung s. unten).

- Die neue Nachhaltigkeitspolitik ist ein erster Schritt; dasselbe gilt für die Teil-Umschichtung im Bereich der Aktien Ausland.
- Allerdings führt der gewählte Screening-Ansatz für den grösseren Teil ihrer Investitionen nicht zu einer umfassenden Verbesserung der ESG-Qualität und zu einem Abseinkpfad der finanzierten CO₂eq-Emissionen (s. unten).
- Der ASIP hat im Juli 2022 eine [ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen](#) veröffentlicht, worin er festhält: "Steigende regulatorische Nachhaltigkeitsanforderungen in der EU wirken sich zunehmend auch auf die Schweiz aus und erhöhen den Druck auf die Pensionskassen. Um potenziellen Reputationsschäden vorzubeugen und im Interesse der Destinatäre, ist es notwendig, dass sich ASIP-Mitglieder stärker mit den umwelt- und sozialrelevanten Wirkungsmechanismen von Finanzmarktmassnahmen auseinandersetzen".
- Die [ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen](#) des ASIP empfiehlt den Mitgliedern einen Handlungspfad auf der Basis der doppelten Materialität – sowohl den Einbezug der finanziellen ESG- und Klimarisiken ("financial materiality") als auch die Umstellung auf eine ESG- und Klima-positive Wirkung auf die Realwirtschaft ("impact materiality").
- Die Noventus hat noch nicht bekanntgegeben, wie sie in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess weiterer Anlageklassen und bei den restlichen Vermögensverwaltern eingreifen will.
- Sie sollte entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie den Vermögensverwaltern vorgeben will, damit diese im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substantielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen.
- Im Falle der Selektion von Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO₂-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem [Rechtsgutachten von NKF](#) Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Noventus Pensionskassen insgesamt besitzen zwar keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, die ihre Anlagepolitik betrifft. Jedoch haben sie faktisch durch die erwähnte Teil-Umstellung auf den Aktien Industrieländer begonnen, die finanziellen Klimarisiken zu berücksichtigen.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Auf der Basis der Dokumentation der Noventus lässt sich gesichert nur schliessen, dass wie erwähnt etwas mehr als 10% der gesamten Aktiven beider Noventus Pensionskassen, bestehend aus der Anlagekategorie Aktien Industrieländer der Anlagestrategie Typ K, auf die entsprechende Kollektivanlage der UBS umgestellt wurden, die auf dem [MSCI World ESG Screened Index](#) beruht. Auf diesem Teil der Aktien Industrieländer ist die CO₂eq-Intensität dank dieses MSCI ESG Screened Index um rund 30% geringer als der respektive Marktbenchmark. Dieser Index schliesst

insbesondere Unternehmen mit mehr als 5% Umsatz aus der Förderung von thermischer Kohle, von Erdöl- und Erdgas aus Ölsanden und arktischer Extraktion sowie mehr als 5% aus der Stromerzeugung mit diesen extremen fossilen Energieträgern aus.

Zudem geht aus den erwähnten Geschäftsberichten hervor, dass insbesondere die besonders klimarelevanten Aktien Emerging Markets, aber auch die ebenfalls klimabedeutenden Aktien Industrieländer Small Caps durch die Umstellung nicht tangiert wurden.

Insgesamt darf demnach postuliert werden, dass auf weniger als der Hälfte der Aktien Industrieländer aller Noventus Pensionslösungen eine Dekarbonisierungsleistung im Vergleich zu 2019 von etwas weniger als einem Drittel erfolgte. Gerechnet über alle Aktien der Noventus (Aktien Schweiz, Aktien Industrieländer, Aktien Small Caps Industrieländer, Aktien Emerging Markets) schätzt die Klima-Allianz auf der Basis der Allokation gemäss den Geschäftsberichten die getätigte Reduktion der CO₂-Intensität auf rund einen Siebtel ein.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Mitgliedschaft in einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Die Institution selbst besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine selbstbestimmte Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Hingegen besteht, allerdings nur auf den rund 45% der Aktiven, die durch die UBS als Asset Manager für die Anlagestrategie Typ K verwaltet werden, eine klimawirksame Active Ownership Strategie insbesondere auch via [Climate Action 100+](#).

Für diesen kleineren Teil via UBS Asset Management geht in der Tat aus deren [Stewardship Annual Report 2021](#) insbesondere hervor (Seite 29 ff), dass Klima- und Umweltwirkung durch Teilnahme an der globalen Engagement-Initiative [Climate Action 100+](#) erzielt wird, welche die 167 grössten Treibhausgasemittenten mit 80% der globalen CO₂eq-Emissionen anvisiert. Wichtige Handlungsachse der Initiative ist: "An important component of company commitments on climate change is the formation of comprehensive business

strategies that fully align with the goals of the Paris Agreement and reaching net-zero emissions by 2050 or sooner". UBS Asset Management bringt sich gemäss Stewardship Annual Report 2021 als "Participant" im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit vereinbarten Unternehmen ein, bespricht Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung und rapportiert den Fortschritt. Konkret ist UBS Asset Management an 29 Koalitionen beteiligt, davon 8 als Co-Lead-Investor. Wie die Progress Reports der Climate Action 100+ zeigen, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar. Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration eine Klima-orientierten Governanz in das Business-Managementsystem der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonisierungspfad über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

Folgerichtig ist UBS Asset Management in den Stewardship-Ratings der global fortgeschrittenen NGO influencemap/financemap mit A bewertet (A+ bestes, E schlechtestes Rating).

Auf dem erwähnten kleineren Teil findet eine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland ebenfalls via UBS statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Noventus hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Eine Nachhaltigkeitspolitik ist vorhanden, es erfolgte jedoch nur eine Umstellung auf weniger als der Hälfte der Aktien Industrieländer, die insgesamt auf den Aktien eine Dekarbonisierungsleistung von rund einem Siebtel bewirkte – die Wirkung auf Portfolioinvestitionen und Selektionsprozess der Unternehmen unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP bleibt noch mässig.
- Die Beachtung der finanziellen Klimarisiken ("financial materiality") gemäss dem Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP ist beschränkt auf die Active Ownership von UBS Asset Management auf weniger als der Hälfte der Wertschriftenportfolien – die treuhänderische Sorgfaltspflicht ist ungenügend respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

Tendenz 2020-2023:

Bewertung: stagnierend

- Mit der Teil-Umstellung der Aktien Industrieländer auf einen nachhaltigeren Fonds und aufgrund der klimapositiven Engagements dessen Asset Managers UBS hat die Noventus einen Anfang gemacht.
- Es ist jedoch angezeigt, dass sie sich vertiefter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO₂-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel und in das Portfoliomanagement mit Bezug auf die Klimawirkung (“impact materiality”), wie aufgezeigt in der [ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen](#) des Pensionskassenverbands ASIP.
- Sie sollte proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess und das Portfoliomanagement durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO₂-Reduktion konstruiert sind.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem [Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance](#).
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem [Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance](#) ist ebenfalls das Hochfahren des “Impact Investing” (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss [Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance](#) die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor’s Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland – auf dem Rest der Wertschriftenanlagen.
- Für die Vervollständigung des Investor’s Engagement und der Stimmrechtsausübung sollte sich die Noventus vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren